draussenfunker.de

WAS MACHST DU DA?

Amateurfunk – das originale soziale Netzwerk

Hör und sieh gerne zu!

Falls ich gerade in einem Gespräch bin, hab bitte etwas Geduld. In diesem Moment spreche ich vielleicht mit jemandem auf der anderen Seite der Erde. Sobald die Verbindung beendet ist, nehme ich mir gerne Zeit und erzähle Dir etwas über die faszinierende Welt des Amateurfunks.

So funktioniert's

Das Funkgerät erzeugt Funkwellen, die über die Antenne ausgesendet werden. Sie werden in einigen hundert Kilometern Höhe von der Atmosphäre reflektiert und können so große Distanzen überbrücken.

Funkamateure aus allen Regionen der Welt können auf diese Art miteinander kommunizieren – ohne auf Internet oder Smartphone angewiesen zu sein.

Warum Amateurfunk?

Neben der technischen Herausforderung und Ausbildung dient der Amateurfunk der Völkerverständigung und Unterstützung von Hilfsaktionen in Not- und Katastrophenfällen.

Klingt interessant?

Auf der Rückseite erfährst Du mehr zum Thema Amateurfunk!

Auch Bock auf Amateurfunk?
Jetzt Draußenfunker werden!
mitmachen.draussenfunker.de

MITMACH-SEITE

Ohren spitzen — jetzt bist Du dran!

Auf dieser Seite findest Du Informationen zum Amateurfunkbetrieb und kannst diese direkt anwenden: Versuche das Logbuch am Seitenende mit den Verbindungen zu füllen, die Du bei meinem Funkbetrieb verstehen kannst!

Jeder Funkamateur muss eine staatliche Prüfung ablegen und bekommt ein persönliches Rufzeichen zugeordnet, das zur eindeutigen Identifikation der Funkstation dient.

Eine formal vollständige Funkverbindung umfasst den Austausch der Rufzeichen beider Stationen sowie eines gegenseitigen "Signal-Rapports".

Der Signal-Rapport beschreibt die Qualität der Funkverbindung und wird durch den Austausch von zwei Ziffern beschrieben:

- 1 bis 5 für die Verständlichkeit
- 1 bis 9 für die Signalstärke

Eine höhere Ziffer bedeutet eine bessere Verständlichkeit bzw. höhere Signalstärke.

In unser Logbuch tragen wir für die Funkverbindung die Weltzeit (UTC) ein, damit internationale Verbindungen über Zeitzonen hinaus eindeutig zugeordnet werden können.

Normalerweise wird beim Funken Englisch gesprochen. Da das für den Großteil der Menschen keine Muttersprache ist, lieben Funkamateure Abkürzungen, die eine effiziente Kommunikation ermöglichen:

CQ	"Seek You" — ich rufe dich
POTA	Parks on the Air
QSL	empfangen? / habe empfangen!
QSO	Verbindung, Gespräch
73	Viele Grüße!

Um auch bei schwierigen Verbindungen die notwendigen Informationen auszutauschen, hilft uns das Buchstabieren mit dem NATO-Alphabet:

Alfa	Juliett	Sierra
Bravo	Kilo	Tango
Charlie	Lima	Uniform
Delta	Mike	Victor
Echo	November	Whiskey
Foxtrot	Oscar	X-Ray
Golf	Papa	Yankee
Hotel	Quebec	Zulu
India	Romeo	

Bereit? Jetzt bist Du dran. Versuche das Logbuch zu füllen!

Rufzeichen dieser Station: _____

Rufzeichen der anderen Station	Weltzeit (UTC)	Signal-Rapport für andere Station	Signal-Rapport für diese Station	Notizen

draussenfunker.de

ERKLÄRBÄR-SEITE

So funktioniert's mit der Kurzwelle...

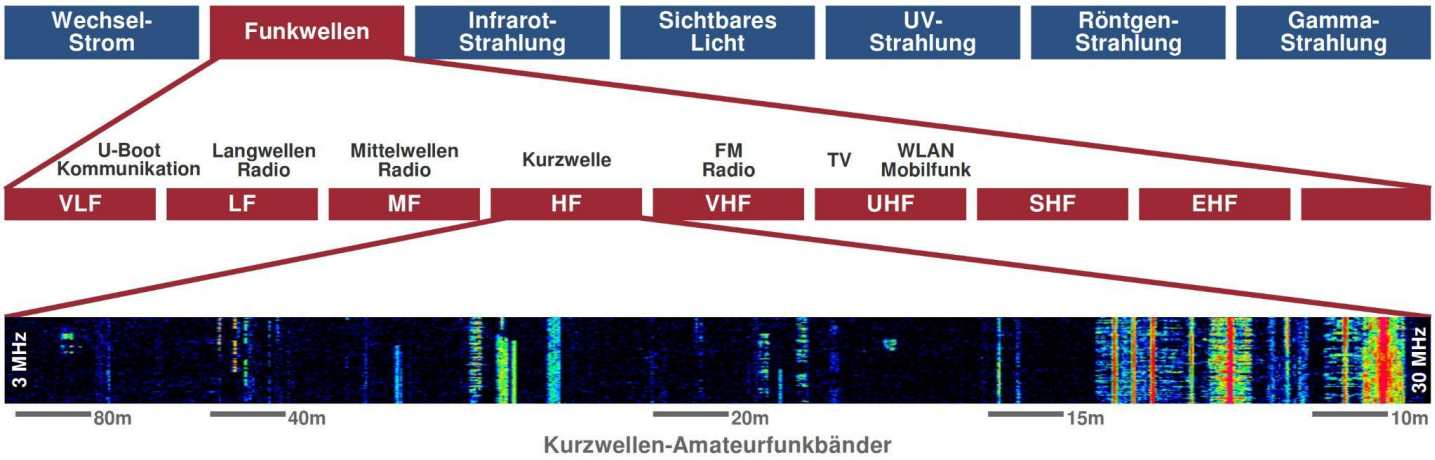
Wo wird gefunkt? Auf die richtige Welle kommt es an!

Elektromagnetische Wellen sind im Alltag überall zu finden und haben je nach Frequenz unterschiedliche Eigenschaften.

Einen "Natürlichen Empfänger" tragen wir im Kopf: unsere Augen nehmen sichtbares Licht wahr. Wärme in Form von Infrarotstrahlung können wir mit unserem ganzen Körper "empfangen" und strahlen diese sogar ab!

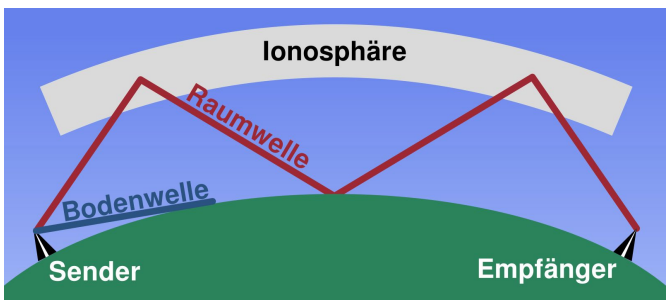
Als Funkamateure beschäftigen wir uns mit Funkwellen. Diese haben eine viel geringere Frequenz als Licht.

Damit sich die verschiedenen Funkdienste nicht gegenseitig stören, gibt es internationale Abkommen zur effizienten und sicheren Nutzung des verfügbaren Spektrums.



Kurzwellen-Amateurfunkbänder

Wie weit kommt die Funkwelle?



Funkwellen breiten sich ab einer bestimmten Frequenz wie Licht aus und reichen nur bis kurz über den Horizont hinaus.

Sie reflektieren aber auch an verschiedenen Schichten in der Atmosphäre und können so sehr weite Strecken überbrücken.

Mit etwas Glück wandert das eigene Funksignal auf diesem Weg einmal um die ganze Welt!

Und wer funkt?

Jeder Mensch mit Interesse an Kommunikation und Technik kann Funkamateur werden!

In Kursen erlernst Du die notwendigen Kenntnisse in Technik, Betriebstechnik und Gesetzeskunde und weist diese in einer staatlichen Prüfung nach.

Das klingt schwerer als es ist! Wir zeigen Dir wie es geht:

mitmachen.draussenfunker.de